

Oberputze

Oberputze sind in der Regel Putze, die als äußerer Abschluss auf ein Wärmedämmverbundsystem bzw. auf einem Unterputz aufgebracht werden.

Man unterscheidet dabei mineralische und organische Putze.

Mineralische Oberputze:

- Edelputze
- Silikatputze

Organische Oberputze:

- Kunstharzputze
- Silikonharzputze

Kunstharzputze sind Beschichtungen mit putzartigen Aussehen. Für die Herstellung von Kunstharzputzen werden Beschichtungsstoffe aus organischen Bindemitteln in Form von Dispersionen oder Lösungen und aus Zuschlägen / Füllstoffen mit überwiegendem Kornanteil $> 0,25$ mm verwendet. Zur Vorbereitung des Untergrundes erfordern Kunstharzputze einen vorherigen Grundanstrich.

Die Dicke dieser Putzschichten richten sich nach der Kornzusammensetzung, eine Schichtdicke von lediglich 3 - 4 mm ist keine Seltenheit.

Sprechertext

Der Vorteil von Kunstharzputzen liegt in der absolut freien Farbgestaltung, welche bei mineralischen Systemen nicht in dem Maß möglich sind. Allgemein unterscheidet man bei Kunstharzputzen zwei Beschichtungsstoff-Typen. Typ 1 gilt als witterungsbeständig und ist somit für den Außenbereich anzuwenden. Typ 2 darf nur innen angewendet werden.

Putzsysteme für Außenwandflächen mit Kunstharzputz als Oberputz

Anforderung	Mörtelgruppe für Unterputz	Beschichtungsstoff-Typ für Oberputz
ohne besondere Anforderung	P II -	P Org 1 P Org 1*)
wasserhemmend	P II -	P Org 1 P Org 1*)
wasserabweisend	P II -	P Org 1 P Org 1*)
erhöhte Festigkeit	P II -	P Org 1 P Org 1*)
Außensockelputz	P II -	P Org 1 P Org 1*)

*) Nur bei Beton als Putzgrund

